Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932
1930

280 (1.12.1930) Sport und Spiel

Visual Library

Sport und Spiel

Meisterschaftsspiele

Fußball

Ueberraschungen bei den Meisterschaftsspielen

Brötzingen schickt **Union** mit einer 3:2-Niederlage nach Hause.
Grünwinkel mußte auf eigenem Gelände gegen **Wilferdingen** Punkte lassen. 1:2.
Berghausen gelingt es mit einem 1:0-Sieg über **Hagsfeld** zu dominieren.
Jöhlingen mußte mit 2:3 gegen **Bruchsal** die Segel streichen.
Wacker Karlsruhe fertigt **Pforz** 5:2 ab.
Rastatt und **Langensteinbach** lieferten sich ein Unentschieden 5 : 5.
Neuburgweier — **Wolfartsweier** trennen sich dem Spielverlauf entsprechend 1:1.
Eggenstein gelingt es **Pforzheim** 1. und 2. mit 3:2 hereinzulegen.
MSV. Rüppurr bleibt mit 4:2 über **Bulach** Sieger.
Grünwettersbach gelingt es über **Forchheim** ein 3:3 heraus zu holen.
Aue fertigt **Südstadt** 3 : 1 ab. 2. Mannschaft 8 : 0 für Aue.
FTK. gewinnt über **Grünweiß** 2:0. 2. Mannschaft 1:0 für FTK.
Weingarten unterliegt gegen **Kleinsteinbach** nach schönem Kampfe 4:5. Zweite Mannschaften 2:2.
Brötzingen 2. — **Wildbad 1.** 1:2.

Jugendspiele.

Aue — Kleinsteinbach 3:1. **Pforzheim — Union** 2:2.

*

Grünwinkel — Wilferdingen 1:2 (0:2)

Meisterschaftsspiele werfen immer ihre Schatten voraus, so auch obiges Spiel. Die erste Halbzeit konnte noch einigermaßen gefallen, die zweite Begegnung entspricht nicht ganz den gesetzten Erwartungen.
Spielverlauf: Wilferdingen hat Anspiel, kommt aber nicht weit. Grünwinkel unternimmt den ersten Vorstoß, der im Aus landet. Der Abstoß kommt über die Mitte, Mittelläufer verfehlt den Ball. Wilferdingen erfaßt die Situation und das erste Tor für Wilferdingen war fertig. 1:0 für Wilferdingen. Das Wiederanspiel wurde wieder von Wilferdingen abgenommen. Der Erfolg war Nr. 2. Wilferdingen führt 2:0. Grünwinkel kommt auch nicht müßig, aber die Hintermannschaft von W. wehrte, trotz Wind sehr gut, sodaß bis Halbzeit nichts mehr am Resultat geändert werden. Halbzeit 2:0 für Wilferdingen.
In der zweiten Halbzeit geht Grünwinkel zur Offensive über. Wilferdingen macht den taktischen Fehler mit verstärkter Hintermannschaft zu spielen, so daß bange Minuten vor Wilferdingens Tor entstehen. Mit Glück konnten sie ihr Tor rein halten. Bei einem Teil der Zuschauer gehen die Nerven durch. Dies übertrug sich auch auf die Spieler, aber die Vernunft kehrte bald wieder, so daß man wieder ein Spiel zu sehen bekam, das unserer Bewegung würdig war. Ein Eigentor brachte in der letzten Minute für Grünwinkel den einzigen Erfolg. Fr. Fl.

Brötzingen — Union 3:2

Die erste Niederlage mußte Union gegen Brötzingen hinnehmen. Brötzingen zeigte sich als die technisch bessere Mannschaft, so daß der Sieg verdient ist. Brötzingen in der ersten Hälfte im Vorteil konnte der 15. Minute in Führung gehen. Es gelang ihnen bis zur Halbzeit weiteres Tor zu erzielen. 2:0 für Brötzingen.
Nach dem Wiederanspiel hatte Brötzingen eine schwache Periode zu überwinden. Diese Gelegenheit verstand Union geschickt auszunützen. Es gelang ihnen, den Ausgleich herzustellen. In der letzten Minute gelingt wieder Brötzingen, das siegbringende Tor zu erzielen. Rbl.

Rastatt — Langensteinbach 5:5 (5:0)

Langensteinbach war in Rastatt zu Gast und mußte erfahren, daß man sich gut zu wehren hat, um gegen den dortigen Bruderverein einigermaßen abzuschneiden. Langensteinbach konnte sehr gut gefallen, besonders die Geschlossenheit im Sturm zu bewundern. Rastatt, Ersatz geschwächt, konnte besonders in der ersten Halbzeit einen angenehmen Eindruck hinterlassen.

Neuburgweier — Wolfartsweier 1:1

Dieses Treffen fand in Neuburgweier statt und hat die erwarteten Erwartungen nicht erfüllt. Das Resultat entspricht dem Spielverlauf. Zweite Mannschaften 7:2 für Neuburgweier.

Eggenstein — Pforzheim 3:2, II. Mannsch. 3:2 für Eggenstein

Die 1. Mannschaften hätten in Punkto Disziplin von den 2. Mannschaften lernen können. Bei Eggenstein war es der Sturm, der durch sein gutes Spiel seinem Verein den Sieg brachte.
Die 2. Mannschaften trennten sich nach mustergültigem Spiel mit einem 3:2-Sieg für Eggenstein.

Wacker Karlsruhe — Pforz 5:2

Zum heutigen Spiel trat Pforz ersatzgeschwächt an und mußte die Niederlage verdient hinnehmen, auch war Wacker in Punkto Technik und Spielerfahrung seinem Gegner etwas überlegen. Gleich in den ersten Minuten übernahm Wacker die Führung und konnte bis zur Halbzeit mit 3:0 Führung gehen. Nach derselben wurde Pforz etwas besser und konnte ein Tor aufholen. Durch feinplatzierten Kopfstoß wurde das 4. Tor für Wacker erzielt. Pforz drückt jetzt auf Verbesserung des Resultats, was auch auch gelang. Beide von Pforz erzielten Tore fallen auf das Konto Wackers Schlußmann. Wacker gelingt es, bis zum Schluß noch ein weiteres Tor zu erzielen. Fr. Br.

Grünwettersbach — Forchheim 3:3

Das Spiel fand in Grünwettersbach statt. Das Resultat entspricht vollkommen dem Spielverlauf. Beiden Mannschaften ist mehr Ruhe zu empfehlen. Unangenehm war das Tragen eines gleichen Treß beider Mannschaften, durch besonders dem Schiedsrichter sein Amt erschwert wurde. T. B.

Jöhlingen — Bruchsal 2:3

Zwei Neulinge trafen sich in Jöhlingen, bei dem der Platzverein das Glücklichere hatte. Das Spiel war anfangs von beiden Mannschaften etwas verfahren, wozu die mißlichen Platzverhältnisse ihr Mögliches beitrugen. Bruchsal gelingt es in den letzten 5 Minuten das siegbringende Tor zu schießen. Das Spiel selbst wurde immer im Sinne der Arbeitersportbewegung durchgeführt. Der Schiedsrichter aus Berghausen war dem Spiel ein guter Leiter. Zweite Mannschaften 7:1 für Jöhlingen. T. B. St.

Aue — Südstadt 3:1

Flotte und schön wurde dieses Spiel durchgeführt, wobei es Aue gelang, über Südstadt zu dominieren. Zweite Mannschaften 8:0 für Aue. Jugend — Königsbach Jugend 3:1. T. B.

Berghausen I. — Hagsfeld I. 1:0

Beide Mannschaften sind nun punktgleich. Ein Entscheidungsspiel ist notwendig. In technischer Beziehung war Hagsfeld die bessere Elf. Das Spiel selbst: Gleich zu Anfang drängt Hagsfeld, eine Ecke brachte nichts ein. Berghausen geht nun aus sich heraus und wurde auch sehr gefährlich; aber Hagsfelds Verteidigung ist auf der Hut. Alle gut gemeinten Sachen gehen neben den Kasten oder wurden eine Beute des gut spielenden Schlußmannes. Eine feine Vorlage von Hagsfelds Rechtsaußen konnte gerade noch zur Ecke gelenkt werden, die nichts Zählbares einbrachte. Nun ist es Berghausen, das mit voller Energie in den Kampf eingreift. Hagsfeld wird in seine Hälfte zurückgedrängt. Eine Glanzleistung der Berghausen Linksinnen, er spielt sich gut durch, ein schöner Schuß, der Ball landete unhaltbar im Kasten. 1:0 für Berghausen. Nun drängt Hagsfeld auf Ausgleich, aber Berghausen wußte zu verteidigen. Bis zur Pause Mittelfeld-Spiel. Halbzeit 1:0 für Berghausen.
Nach Wiederanspiel setzte sich Hagsfeld in der Spielhälfte von Berghausen fest. Alles erwartete den Ausgleich. Durch Ausscheiden eines Spielers von B. und Platzverweis eines weiteren, war die Mannschaft stark geschwächt und allgemein glaubte man an einen Sieg von Hagsfeld. Auf Ecke erzielte Hagsfeld, aber alles vergebens. Berghausen hatte nun einmal Gelegenheit, seinen Vorsprung zu erhöhen; aber mit der Hand keine Tore zu erzielen. Die letzten Minuten der Spielzeit gehören wieder Hagsfeld, aber Berghausen verstand es, sein Tor rein zu halten. Schiedsrichter gut. R. H.

Neureut — Wörth 0:1 (0:1)

Bei herrlichstem Frühlingswetter und guten Platzverhältnissen trafen obige Gegner zum Rückspiel in Neureut. Die Wörther Mannschaft konnte als glücklicher Sieger das Treffen beenden. Die Elf spielte sehr eifrig. Neureut muß sich angewöhnen, mehr auf den Flügeln die Angriffe vorzutragen. Verteidiger und Läufer verfallen immer wieder in den Kardinalfehler, jeden Ball in die Mitte abzuspielen. Der Torwächter war wie immer sehr gut. Schiedsrichter in Entscheidungen richtig, aber jedesmal um Sekunden zu langsam. H. D.

Fußballtag des 4. Bezirkes

Eine eindrucksvolle Tagung der Fußballer. Vertreter der SPD., des ADGB., sowie des Sportkartells bewiesen durch ihre Anwesenheit und ihre Begrüßungsworte, daß die Arbeitersportler als wesentlicher Bestandteil der Arbeiterbewegung zu betrachten sind und die Tagung selbst war einmütig in ihrem Kampfeswillen gegen eine weitere Zersplitterung der Sportbewegung, aber auch gegen die drohende Gefahr des Faschismus.

Die Delegierten vertrauen ihrer Leitung, es erfolgte einstimmige Wiederwahl. Die Einheitsklasse wurde gegen 4 Stimmen angenommen; der Spielbeginn der Serie auf auf 18. Januar festgesetzt. Gg. L.

Handball

Durlach Schutzsport — Linkenheim 2 : 4 (2 : 2)

Das Spiel konnte umständehalber nicht wie angesetzt in Linkenheim stattfinden, sondern mußte in Durlach ausgetragen werden. Hierdurch hätte Schutzsport vielleicht Gelegenheit gehabt, einmal zu Punkten zu kommen, mußte aber auch dieses Mal dem Gegner den Sieg überlassen. Vor Halbzeit war das Treffen soweit ausgeglichen. Zeitweise hatten die Einheimischen sogar etwas mehr vom Spiel. Nach Seitenwechsel ließ das Tempo merklich nach. Beide Mannschaften hatten sich zu sehr in den ersten 30 Minuten verausgabt. Linkenheim zeigt in der Folge die reifere Spielweise und verläßt als glücklicher Sieger den Platz. Die Ruhe ließ etwas zu wünschen übrig. Auch sonst wäre die manchmal zu Tage getretene Härte nicht am Platze gewesen.

Kandel — Daxlanden 2 : 1 (0 : 0)

Das Spiel beginnt bei äußerst schnellem Tempo. Die Gäste zeigen das technisch bessere Spiel, können aber nicht zu Erfolgen kommen. Kandel hat dagegen mit seinen Aktionen mehr Glück. Bei einem schnellen Vorstoß hat die Daxlander Verteidigung nicht genug aufgepaßt und schon sitzt der Führungstreffer. In der Folgezeit, besonders in der zweiten Spielhälfte tritt die Ueberlegenheit der Gäste noch mehr in Erscheinung. Der lachende Dritte in der Angelegenheit ist Karlsruhe Süd, die nun mit 4 Punkten Vorsprung an der Spitze der Tabelle steht.

Pforzheim — Karlsruhe Süd 1 : 9 (1 : 3)

Auch in Pforzheim ist ein Neuling in der Handballspielbewegung zu verzeichnen. Das Einführungsspiel gegen Karlsruhe Süd konnte den Goldstädtern natürlich keinen Sieg bringen. Sie hielten sich aber trotzdem gut und legten im Verlauf des Spieles einen wirklich sportgenössischen Geist an den Tag, sodaß der Schiedsrichter keine Ursache zum Einschreiten hatte. Der Platz befand sich nicht gerade in guter Verfassung, sodaß das Spiel nur Durchschnitt war.

Geroldsau — Mühlburg 2 : 1 (0 : 0)

Mit diesem Sieg hat sich Geroldsau endgültig die Tabellenführung in Gruppe 2 gesichert. Vom Anspiel Geroldsau weg werden die Gäste in die Defensive gedrängt. Zahlreiche sichere Chancen der Einheimischen bleiben unverwertet. Der Sturm kann einfach das Gehäuse nicht finden. Der ausgezeichnet arbeitende Gästehüter tat sein übriges, daß bis Halbzeit der Gleichstand gehalten wird. Nach Wiederbeginn dieselbe Situation. Auch dem Mühlburger Sturm will nichts gelingen. Erst nach 10 Minuten bricht Geroldsau den Bann. Ein unhaltbarer Schuß sichert ihnen die Führung, doch bald gleicht auch Mühlburg wieder aus. Die sehr zahlreichen Zuschauer sind aufs höchste gespannt. Das Spiel geht langsam zu Ende. Das nächste Tor muß die Entscheidung bringen. Die Einheimischen sind kurz vor Schluß die Glücklichen und können als verdienter Sieger den Platz verlassen.

Geroldsau 2. — Schutzsport Baden-Baden 1. 1 : 0

Unsere Handballbewegung hat wiederum einen neuen Mitstreiter bekommen. Ihren Kameraden in Karlsruhe und Durlach folgend, werden auch die Baden-Badener Schutzsportleute künftig im Arbeiter-Turn- und Sportbund sich sportlich betätigen. Wir registrieren diese Tatsache mit Genugtuung und wünschen dem jungen Sproß für die Zukunft Wachsen und Gedeihen. Das erste ausgetragene Handballspiel konnte natürlich spielerisch noch nicht allzuviel erwarten lassen. Trotzdem hielt sich die Mannschaft tapfer und legte vor allem eine sportgenössische Spielweise an den Tag. Bei einigem Training wird spielerisch manches bald besser werden.

Durlach — Rintheim 7 : 0 (2 : 0)

Das gestrige Protestspiel in Durlach wurde für Rintheim zu einer Katastrophe. Daß auf dem Durlacher Platz mit seinen Tücken keine Lorbeeren zu ernten sind ist bekannt. Der 2 : 3-Sieg Rintheims war deshalb seinerzeit eine Ueberraschung. Die beiden Mannschaften traten in stärkster Aufstellung an. Gleich von Anfang an schält sich eine leichte Ueberlegenheit der Platzmannschaft heraus. Besonders der Sturm zeigt das gewohnte ausgezeichnete Stellungsspiel. Aber auch die Hintermannschaft der Gäste stellt ihren Mann. In vorzüglicher Abwehrarbeit werden alle Angriffe Durlachs zu nichte gemacht. Auf der Gegenseite sieht man beim Rintheimer Sturm keine einheitliche Zusammenarbeit. Rintheim hat wiederholt gute Ausgleichchancen, läßt diese aber durch zu langes Zögern aus. Versuche, mit Fernschüssen anzukommen, scheitern an Durlachs aufmerksamem Schlußmann. Durch einen Deckungsfehler kommt in der 20. Minute Durlach zum zweiten Tor. Nach Wiederbeginn der zweiten Hälfte kommen die Einheimischen ins richtige Fahrwasser. Im Sturm klappt es wie am Schnürchen. Die Verteidigung Rintheims läßt den gegnerischen Sturm des öfteren zum Schießen kommen und kann nicht verhindern, daß nach 10 Minuten die Partie bereits 5 : 0 steht. Rintheim, geschwächt und entmutigt, gibt das Spiel verloren. Trotz mancher gefährlichen Durchbrüche will nichts mehr gelingen. Der Schiedsrichter hatte das Spiel jederzeit in der Hand. A. R.

Radsport

Jugendleiter-Konferenz im A. R. u. K. B. „Solidarität", 3. Bezirk

Laut Bundesstatut hat dieselbe jedes Spätjahr stattzufinden und wurde vom Bezirksjugendleiter auf Samstag, den 23. November, nach Karlsruhe einberufen. Der Vorsitzende führte in seinem Bericht aus, daß man in Anbetracht der sehr schlechten Zeiten mit dem Verlauf und Erfolg der im letzten Jahr veranstalteten Jugend-Zusammenkünfte zufrieden sein könne und müsse. Er streift die zwei wichtigsten Anläße des laufenden Jahres, Bundesjugendtreffen Dresden und Gaujugendtreffen Philippsburg. Vom ersteren verspricht er sich einen durchschlagenden Erfolg für den Bund. Die veranstalteten Bezirksjugendtreffen in Moosbronn und Untergrombach verliefen nicht wunschgemäß und sollen die gemachten Erfahrungen bei den nächsten Veranstaltungen praktisch verwertet werden.

Im zweiten Punkt wurden die Delegierten über den Verkehr mit den für uns in Betracht kommenden Instanzen, Behörden, Organisationen usw. unterrichtet. Auch wurde eine Aussprache über Zweck und Ziele des Jugendleiters verlangt, dessen Vergünstigungen entsprechend als gering bezeichnet werden kann. Auch die Presse wurde erörtert und verlangt in unserem Bezirk nur das Blatt des schaffenden Volkes für alle unsere vorkommenden Drucksachen, den Volksfreund, in Anspruch zu nehmen.

Im dritten Punkt, Veranstaltungen mit der Jugend im 3. Bezirk 1931 wurde folgendes beschlossen: 1. am 14. Mai (Himmelfahrt) mit dem 5. Bezirk nach Favorit bei Rastatt. 2. Am 8., 9. und 10. August eine Wanderfahrt ins Neckartal. 3. Am 13. September ein Schlußtreffen im Volkshaus Durlach Aue. Mit dem Wunsche um rege Mitarbeit und Unterstützung konnte der Bezirks-Jugendleiter mit einem „Frisch auf" die Konferenz für beendet erklären. J. H.

Aus anderen Verbänden

Bezirksliga. Gruppe Baden: Karlsruher FV. — Phönix Karlsruhe 2:1. FV. Rastatt — VfB. Karlsruhe 4:0. SC. Freiburg — FC. Freiburg 1:1.

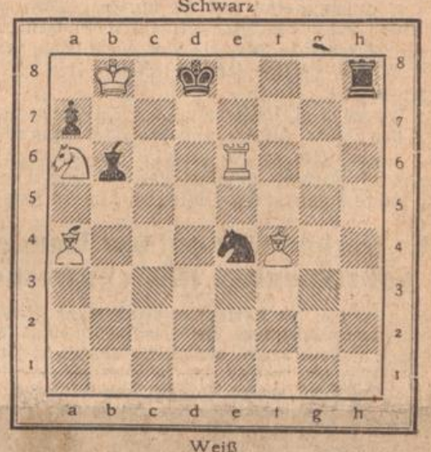
Kreisliga. Kreis Mittelbaden: FC. Frankonia — FV. Beiertheim 1:0. Germania Durlach — FC. Baden 2:0. SpVg. Bretten — FV. Knielingen 7:3. VfB. Grötzingen — FGes. Rüppurr 2:1 abgebrochen. Kreis Südbaden: VfR. Achern — SpVg. Baden-Baden 2:2. FV. Niederbühl — FV. Oestigheim 1:2. FV. Kuppenheim — VfB. Baden-Baden 2:0. FV. Offenburg — FV. Kehl 2:4. VfB. Bühl — Sportfr. Forchheim 1:4.

Schach

Preisaufgabe

1. Problem:
von W. Izameitat

Schwarz



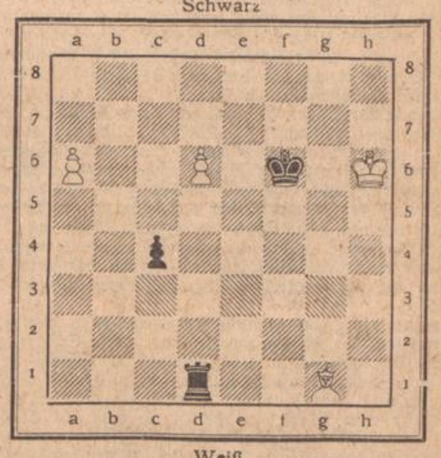
Weiß

Kontrollstellung:

Weiß: Kb8, Te6, Sa6, La4, f4 **Schwarz:** Kd8, Th8, Se4, Lb6, Ba8
Weiß zieht an und setzt im 2. Zuge matt.

2. Endspiel:
von Leonid Kubbel

Schwarz



Weiß

Kontrollstellung:

Weiß: Kh6 Lg1, Ba6, d6 **Schwarz:** Kf6 Td1, Bc4
Weiß zieht an und gewinnt.

Zum Zwecke der Werbung veranstaltet die Kreisleitung des Deutschen Arbeiter-Schachbundes 4. Kreis, Hessen-Nassau-Baden-Pfalz-Württemberg ein Preisausschreiben in vorstehenden 2 Preisaufgaben.

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser ohne Ausnahme. Zur Verfügung stehen 15 Preise, u. a. 5 wertvolle große Schachspiele mit Wachstuchdecke, 5 Schachlehrbücher und 5 Trostpreise in Schachbücher.

Lösungen sind bis 15. Dezember 1930 an die Kreisleitung H. Rubischek, Frankfurt a. M., Schloßstraße 90, zu richten, unter Angabe der Zeitung, die das Ausschreiben brachte.

Unter den richtig eingegangenen Lösungen entscheidet das Los. Das Resultat der Auslosung wird hierunter gebracht; die Preisträger unmittelbar benachrichtigt. 4. Kreis — Deutscher Arbeiter-Schachbund.

*

Bezirksspiel Kaiserslautern — Karlsruhe 3 : 7

Zum entscheidenden letzten Spiel trat Karlsruhe mit derselben Mannschaft wie gegen Ludwigshafen an. Daß die Mannschaft aus dem verlorenen Kampf gegen die letzteren die richtigen Lehren gezogen hat, beweist das obige Resultat. Schon bei Abbruch war der Stand 3 : 0 für Karlsruhe, gewonnen hatte das 4., 7. und 8. Brett. Bald nach Wiederbeginn hieß es 4 : 0. Der Karlsruher Klubmeister hatte am 1. Brett gewonnen. Dann allerdings holte Kaiserslautern auf. Es gewann am 10. Brett und bald darauf am 2. Brett. Es folgte wieder ein Punktgewinn am 6. Brett und 2 Remisen am 5. und 9. Brett. Ein überaus hartnäckischer Kampf spielte sich am 3. Brett ab. Erst um 6.30 Uhr war diese Partie mit Gewinn für Karlsruhe beendet und damit das schöne Resultat für Karlsruhe erzielt.

Die für die heimische Mannschaft nunmehr beendigten Bezirksspiele waren überaus hart. Es ist nun Aufgabe des Spielausschusses dafür zu sorgen, daß die Spieler sich in ihrer Spielstärke noch weiter entwickeln, damit die Bezirks-Meisterschaft, die für dieses Mal wohl jenseits des Rheins bleibt, auch einmal nach Karlsruhe fällt, was der Karlsruher Mannschaft wohl einmal zu gönnen wäre. H.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg